

## heimat

schneidend stürmt der wind einher  
es brennt der schnee  
keine heimat hab ich mehr  
was, wenn ich für immer geh?  
alle pulse laufen leer:  
es brennt der schnee,  
es brennt der schnee

eingeschneit das haus zur nacht  
es brennt der schnee  
niemand da, der mit mir wacht  
zeit wird's, zeit wird's daß ich geh!  
meine brüder – umgebracht:  
es brennt der schnee,  
es brennt der schnee

taumelnd prasseln eiskristalle  
es brennt der schnee  
nieder in des abgrunds falle  
letzte pulse schreien: geh!  
blut rinnt, tot sind alle – alle!  
es brennt der schnee,  
es brennt der schnee

peitschend heult des sturmes hohn  
es brennt der schnee  
steifgefrorene glieder schon  
ist es möglich, daß ich geh?  
vater! bruder! tochter! sohn!  
es brennt der schnee,  
es brennt der schnee

zugeschneit das haus zur nacht  
es brennt der schnee  
keiner, keiner ist erwacht  
nichts mehr tut uns brüdern weh!  
eine bunte meute lacht:  
es brennt der schnee,  
es brennt der schnee-

abgebrannt das haus zur früh  
es brennt der schnee  
gestern, noch, aß man hier brüh  
heut'... verkohlt ist selbst der kleine zeh...  
schwarz ist weiß, verdirb, verglüh:  
es brennt der schnee,  
es brennt der schnee

05.01.2017